

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

17. Januar 2015 • 23. Jahrgang



Das war das Jahr 2014

Das Jahr 2014 war geprägt von der Neuwahl der Gemeindevertretung, dem Baubeginn des Schulneubaus in Nord sowie dem 15. Hortgeburtstag des Vier-Jahreszeiten Hortes. Zudem wurde offiziell bekannt gegeben, dass der Ausbau der L 30 im März beginnen wird. Fotos: Archiv (5), Dirk Schaal (1)

(Ih) Am Ende eines Jahres ist für viele ein guter Zeitpunkt kurz innezuhalten und ein Blick auf das auslaufende Jahr zu werfen. „In 2014 konnten viele große Investitionsvorhaben, die schon lange im Gespräch waren, angeschoben werden“, resümiert Fredersdorf-Vogelsdorfs Bürgermeister Uwe Klett. Aus seiner Sicht hat 2014 der Gemeinde viel Positives gebracht. Er nennt das umfangreiche Straßenbauprogramm in Fredersdorf-Nord und Vogelsdorf und den Schulergänzungsbau der Vier-Jahreszeiten-Grundschule. Hier kann dann zum nächsten Schuljahr der Betrieb aufgenommen werden, so dass die beiden Grundschulstandorte, laut Klett, wieder auf Augenhöhe sind und so gleiche Bedingungen geschaffen wurden. Aus Sicht der Links-Fraktion war das Jahr durchaus produktiv, weil

vieles angepackt wurde, so wurde laut der Fraktionsvorsitzenden Julia Schlenker mit 3,4 Millionen Euro umfangreich im Bereich Straßenbau investiert: „Den Größenumfang der Straßenbaumaßnahmen hat keine andere Gemeinde vorzuweisen.“ Mit der Kommunalwahl im Mai sind die Karten in der Gemeindevertretung neu gemischt worden. „Das Wichtigste in diesem Jahr war aus unserer Sicht, dass die Wähler bei der Neuwahl der Gemeindevertretung quer über die Parteigrenzen hinweg viele neue, deutlich jüngere Gemeindevertreter wählten. Dieses Votum müssen wir ernst nehmen. Unsere Bürger wollen eine neue, frischere Gemeindepolitik“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Volker Heiermann. Die Neuwahl der Gemeindevertretung bringt auch aus

Sicht des Bürgermeisters viel frischen Wind in das kommunale Gremium. Viel gelobt wird von den Fraktionen auch das Brückenfest am 26. und 27. Juni 2014, welches in dieser Form zum ersten Mal begangen wurde. „Das Sommerfest bzw. Brückenfest 2014 war sehr gut organisiert und ein messbarer Erfolg“, erklärte Alfred Weihs, Vorsitzender der W.I.R. Fraktion stellvertretend. Kurz vor der Kommunal- und Landtagswahl machten sich zudem alle Kitas der Gemeinde sowie Eltern und Elternvertreter mit Unterstützung der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege – Spitzenverbände im Land Brandenburg für einen besseren Betreuungsschlüssel, mehr Zeit für die Vor- und Nachbereitung sowie bessere Weiterbildungsmöglichkeiten stark. Ein wichtiges Thema, welches

schon am Ende des letzten Jahres in der Gemeindevertretung behandelt wurde, jedoch nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte ist der Doppelhaushalt für 2015/2016. Aus Sicht der W.I.R.-Fraktion hat der Haushalt oberste Priorität, da von diesem Beschluss alles abhinge. „Auf der Agenda für 2015 steht in jedem Fall die Vorlage eines ausgeglichenen Haushalts, mit klarer Auflistung von Pflichtleistungen und realisierbaren freiwilligen Leistungen. Wichtige Punkte sind Vorschläge für Invest-Maßnahmen, die Weiterführung des Straßenausbaus mit der Maßgabe der rechtzeitigen Bürgerbeteiligung und der konsequenten Umsetzung von aktuell bestätigten oder noch folgenden Gemeindevertreterbeschlüssen“, erklärt Alfred Weihs.

Fortsetzung auf Seite 2....

➔ Aus der Gemeinde

So war das Jahr 2014, das wird in 2015

Das Aufstellen des Haushaltes 2015/2016 hat die höchste Priorität

Fortsetzung von Seite 1... Der Fraktionsvorsitzende der CDU und Unabhängigen mahnte an, dass durch fehlende Zuarbeit wichtige Projekte unweigerlich nach hinten verschoben werden: „Allein der Beschluss über die Sportplätze an den Schulen und die Frage, wo und wie die vielen Grundschüler untergebracht werden können, kann aufgrund fehlender Vorarbeit des Bürgermeisters erst Ende April gefasst werden. Aus unserer Sicht viel zu spät, weil sich damit der Neubau der Sportplätze an den Schulen um ein Jahr verzögern und einige Ideen zur Schulerweiterung aufgrund der Dringlichkeit dieses Projektes dann überhaupt nicht mehr umsetzbar sein werden.“

Für Wirbel sorgte in diesem Zusammenhang die Behauptung der SPD, dass der Gemeinde „Fredersdorf-Vogelsdorf 2019 die Zahlungsunfähigkeit drohe“. Amtschef Uwe Klett stellte klar, dass die Gemeinde keinesfalls am Hungertuch nage. „Der Gemeinde ging es in der Vergangenheit gut und es wird ihr auch zukünftig gut gehen. Es wurde sehr sparsam gewirtschaftet und gleichzeitig viel investiert.“ Gleichzeitig ermahnte Klett, die laufenden Kosten nicht aus den Augen zu verlieren. „Alle wollen investieren, aber nicht die Rechnung bezahlen“, so Klett. In Zusammenhang mit der Haushaltsdebatte stehen auch die Rettung des

Gutshofes, einige der historischen Gebäude sind vom Einsturz bedroht und benötigen dringend eine Sanierung und die Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Vogelsdorf. Sportvereine und Heimatvereine haben schon mehrmals lautstark auf die Dringlichkeit hingewiesen, aber ohne den Haushaltsbeschluss, kann nicht gehandelt werden. Unter anderem sprach sich die SPD dafür aus die Pro-Kopf-Verschuldung zu deckeln und zwang die Verwaltung somit den Haushaltsplan einzudampfen, der vermutlich im Januar vorgelegt wird. Bei der Linken herrscht hingegen Ratlosigkeit: „Aber wie kann es sein, dass jährlich mindestens eine Million Euro an Rücklagen hinzukommen, während man keine halbe Million in das eine oder andere Projekt investieren will?“

Klaren Handlungsbedarf sehen sowohl Verwaltung als auch Gemeindevertretung in Sachen Schule. In diesem Jahr konnte die neue Kita am Verbindungsweg in Betrieb genommen werden. Somit konnte die Gemeinde, den im August 2013 neu in Kraft getretenen Betreuungsanspruch für Kinder von 0-3 Jahren erfüllen. Doch gegen Ende des Jahres stellte sich heraus, dass die Kapazitäten erneut erschöpft waren. Rund 30 Kinder konnten nicht betreut werden. Doch die Gemeindevertretung konnte sich relativ schnell

auf das Angebot des freien Trägers „Kinderland Krümelbude GmbH“ einigen, die ehemalige Kita Apfelbäumchen in der Losestraße für fünf Jahre neu zu beleben, um die Spitzen aufzufangen. Dort sei es dann auch möglich eine längerfristige Lösung zu schaffen, falls die Kinderzahlen weiter steigen sollten.

Laut den Informationen der Gemeinde werden pro Monat im Schnitt zehn Grundstücke verkauft, meist an junge Familien, die entweder schon Kinder haben oder Nachwuchs planen. Der Zuzug ist ein Faktor, der nicht vorherzusehen ist und der zudem unterschätzt wurde. „Wir müssen weiter in unsere Schulen investieren. Vor drei Jahren dachten wir, wir sind mit dem Thema durch, aber die Situation hat sich verändert und jetzt gilt es sich darauf einzustellen.“ Dazu muss, laut Klett, im ersten halben Jahr nun eine Grundsatzentscheidung getroffen werden, die unvermeidlicherweise Geld kosten wird. Der Schulneubau in Nord soll zum Beginn des neuen Schuljahrs in Betrieb genommen werden. Trotzdem könnte es unterm Strich eng werden. Daher ist der Campus in Fredersdorf-Süd im Gespräch. Volker Heiermann verweist darauf, dass auf einer Info-Veranstaltung mit Schul- und Hortleitern, Kommunalpolitikern und Elternvertretern in der Oberschule im November

vom Bürgermeister eine Containerlösung vorgeschlagen wurde. Dieser Lösungsvorschlag wurde von den Schulleitern unterstützt und weckte bei den Anwesenden durch die geringeren Kosten und die geringere Bauzeit im Vergleich zur Sanierung des Hauses 1 großes Interesse. Und dennoch wurden die Sanierungskosten für Haus 1 im Haushalt eingestellt.“ Dieser Diskussion müssen sich die Gemeindevertreter so schnell wie möglich stellen, denn der Vorlauf ist notwendig, um die steigende Schülerzahl rechtzeitig abfangen zu können. In Sachen Ortsentwicklung verfolgen alle Fraktionen ähnliche Ansätze. „Zur Ortsentwicklung gehören die wohnortnahe Versorgung mit Einzelhändlern, die Ansiedlung von Ärzten, ein Sportstättenkonzept sowie die Entwicklung eines Ortszentrums“, stellte CDU und Unabhängigen Chef Krieger dar. Um dieses Ziel besser umsetzen zu können, steht eine interkommunale Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Petershagen/Eggersdorf auf dem Prüfstand. Eine Strategie, die mehrheitlich von den Gemeindevertretern begrüßt wird. Zudem wird ab März das größte Bauprojekt der Gemeinde angefangen – der grundlegende Ausbau der L 30, der einheitlich begrüßt wird. 2015 wird für Fredersdorf-Vogelsdorf also ein sehr ereignisreiches Jahr.

Ihr Vertrauen bleibt unsere Verpflichtung



**ATRIDIUM
BESTATTUNGEN**

fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)**

Tag und Nacht

**(03 34 39)
88 08**



**BESTATTUNGSHAUS
BRAMANN**

Geraer Straße 18, 15366 Neuenhagen
TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

BESTATTUNGEN

Ertedigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

**15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4**



D. Schulz

**15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a**

Tag- und Nachtdienst

(03342) 36 910 (033439) 8 19 81

Impressum

Herausgeber:
Eberswalder Blitz Werbe & Verlags
GmbH, Eisenbahnstraße 92–93, 16225
Eberswalde

Auflage: 6.300

Erscheinungsweise: monatlich

Redaktion: Lena Heinze,
Tel. 03341/490 59 19, l.heinze@bab-
lokalanzeiger.de

Anzeigenannahme: BAB LokalAnzei-
ger, Tel. 03341/490 590

Anzeigenberater: Dr. Andreas Eber-
wien, Tel. 0151/46 65 46 15

Satz: BAB LokalAnzeiger, August-
Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg

Druck: Nordost-Druck GmbH & Co.
KG, Flurstraße 2, 17034 Neubranden-
burg, www.nordost-druck.de

Vertrieb: Express – Medien Vertrieb
GmbH & Co. KG, Tel. 03341/490 590,
info@bab-lokalanzeiger.de

Redaktionsschluss: 2.1.2015

www.bab-lokalanzeiger.de

↳ Lokales aus der Gemeinde

Abschied nach zehn Jahren

Schulleiterin Birgit Spring verlässt die Oberschule



Gemeindevertretervorsitzende Regina Bosdorf und Bürgermeister Uwe Klett verabschiedeten Schulleiterin Birgit Spring (mi.)

Foto: lh

(lh) In zehn Jahren kann man viel bewegen. 2004 übernahm Englischlehrerin Birgit Spring die Leitung der damaligen Realschule am Standort Tieckstraße. Unter ihrer Führung wurde die Schule 2005 zur Oberschule. Am Donnerstag, dem 18. Dezember 2014, verabschiedete sie sich von ihrer Oberschule und von der Gemeinde. Aus gesundheitlichen Gründen gibt die zweifache Mutter den Job als Schuloberhaupt auf. Am 1. Dezember trat sie bereits ihre neue Stelle als Schwerbehindertentrustensfrau in der Regionalstelle Frankfurt (Oder) an. „Sie müssen sich mal überlegen, dass Frau Spring jeden Tag von Lebus nach Fredersdorf gefahren ist, das ist wirklich bemerkenswert“, erklärte Bürgermeister Uwe Klett. Zuerst gab es eine Abschiedsfeier im Kreise der Kollegen im Landhaus Remonte in Münchhofe, anschließend wurde Spring,

die mit viel persönlichem Einsatz die Oberschule zu dem gemacht hat, was sie heute ist, von der Gemeindevertretung verabschiedet. Regina Bosdorf, Vorsitzende der Gemeindevertretung, dankte ihr für ihr unermüdliches Wirken und wünschte ihr alles Gute. Klett fügte an, dass Birgit Spring sehr viel zu dem positiven Image der Oberschule und der praxisorientierten Ausrichtung beigetragen habe. Birgit Spring nutzte die Gelegenheit, allen Wegbegleitern zu danken, und der Abschied fiel ihr sichtlich schwer. „Es ist eine tolle Schule, ich hätte sie gern mitgenommen, nach Lebus, aber das geht ja leider nicht“, so ihre Worte.

Sowohl ihren Kollegen als auch ihren Schülern wird sie sehr fehlen und immer positiv in Erinnerung bleiben. Solange bis ein Nachfolger gefunden ist, übernimmt Silvia Gast kommissarisch die Leitung der Schule.

Päpstin Johanna in der Scheune

Erste Blaue Stunde am 24. Januar 2015

Die Erste Blaue Stunde der Bibliothek Fredersdorf-Vogelsdorf findet am 24. Januar 2015 statt. Der Fredersdorfer Jan von Flocken, er ist Historiker und Publizist, wird einen Vortrag mit dem Titel: „Skandal im Vatikan – die Päpstin Johanna“ halten. Johanna ist die Heldin von Romanen, Spielfilmen und sogar historischen Sachbüchern – jene Frau aus Deutschland, die als Papst Johannes VIII. von 855 bis 858 die Spitze der Christenheit repräsentierte. Durch eine Schwangerschaft und Sturzgeburt wurde ihr sorgsam gehütetes Geheimnis gelüftet. Legende oder Wirklichkeit? Jan von Flocken begibt sich auf eine ebenso

spannende wie verblüffende Spurensuche in die Geschichte des Mittelalters. Jan von Flocken studierte Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin, wurde Redakteur bei der Berliner Tageszeitung „Der Morgen“. 1991 wechselte er zur „Berliner Morgenpost“ und 1996 zum Nachrichtenmagazin „Focus“. Seit 2005 ist er als freier Autor tätig. Der Vortrag beginnt am Sonnabend, dem 24. Januar 2015, um 17 Uhr in der Scheune des Schulcampus der Fredvogel-Grundschule. Eintrittskarten zum Preis von fünf Euro sind ab sofort in der Bibliothek erhältlich. Weitere Infos unter der Telefonnummer 033439/8 09 19.

↳ Aus den Fraktionen

Die CDU und Die Unabhängigen informieren:

Haushalt mit drei Haken

Gemeindevertretern liegt Haushaltsentwurf vor

Die Gemeindevertreter aller Fraktionen haben im Hauptausschuss Druck gemacht und es hat gewirkt: Der Bürgermeister hat seinen Plan, den Haushaltsentwurf erst im April vorzulegen, fallengelassen und den Gemeindevertretern kurz vor Weihnachten einen Entwurf übergeben. Mit dem Haushalt legt die Gemeinde fest, welche Projekte in den nächsten beiden Jahren umgesetzt werden, aber umgekehrt eben auch, welche Dinge nicht angepackt werden.

Der Doppelhaushalt für die Jahre 2015 und 2016 wird voraussichtlich in der Gemeindevertretersitzung am 29. Januar beschlossen. Die ursprüngliche Zeitplanung des Bürgermeisters hätte bedeutet, dass beispielsweise die für 2015 geplanten Straßenbaumaßnahmen sich deutlich verzögert hätten, da alle Investitionen mit den notwendigen Ausschreibungen für Planung und Bau erst nach Beschluss des Haushaltes begonnen werden dürfen.

Allerdings hat der vom Bürgermeister nun vorgelegte Entwurf drei Haken: Erstens steht im Haushaltsentwurf ein Defizit von knapp 200.000 Euro. Schuld daran ist die kurz vor Weihnachten eingegangene Meldung der Landesregierung, dass im Jahr 2015 der Gemeinde weniger Landesmittel zur Verfügung stehen als noch im Juli in Aussicht gestellt. Hier müssen jetzt Ausgaben gekürzt werden.

Der zweite Haken ist, dass der Bürgermeister angekündigt hat, nicht vor Ende April der Gemeindevertretung die Informationen vorlegen zu kön-

nen, die für eine seriöse Lösung bei der notwendigen Erweiterung der Räumlichkeiten für die Grundschüler benötigt werden. Damit ist die Möglichkeit, die zusätzlichen Klassen im ehemaligen Schulhaus (Haus I) unterzubringen, sehr wahrscheinlich schon aus Zeitgründen vom Tisch. Denn die notwendige Sanierung des alten Schulhauses ist natürlich nicht so schnell umsetzbar wie das Aufstellen von Containern. Und wenn man sich die von der Verwaltung vorgelegten Prognosen zu den Einschulungen vor Augen führt, weiß man, dass spätestens zum Schuljahr 2016/17 die Räume benötigt werden. Ähnliches gilt – und hier sehen wir den dritten Haken – für die Sanierung der Außensportanlagen der Schulen: Auch hier hat die Gemeindevertretung um klärende Informationen darüber gebeten, was konkret mit welchen Kosten geplant ist. Und auch hier hat der Bürgermeister die Gemeindevertretung wissen lassen, dass er Konkretes erst im April mitteilen kann. Statt wie geplant im Jahr 2015 kann die Sanierung der Außensportanlage der Fred-Vogel-Grundschule und der Oberschule voraussichtlich so erst 2016 abgeschlossen werden.

Fragen, Anregungen oder Hinweise nimmt die Fraktion CDU&Unabhängige unter der Telefonnummer 18745 oder der E-Mail-Adresse thomas.krieger@cdu-fredersdorf-vogelsdorf.de entgegen.

Thomas Krieger
Fraktionsvorsitzender

Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN

Sonnenstraße 24 • 15370 Petershagen
Telefon (03 34 39) 8 26 14 • www.ra-wichert-herzog.de

ANWALT MIT MASS

FAMILIENRECHT ARBEITSRECHT ZIVILRECHT VERKEHRSRECHT SOZIALRECHT

➔ Aus der Gemeinde

Deutschlands schönster Schulhof

Jutta Lieske ruft zur regen Teilnahme auf

Angesichts der Zunahme von Ganztagschulen und der Nachmittagsbetreuung in Schulen erhält die Aufenthaltsqualität der Schulhöfe wachsende Bedeutung. Aus diesem Grund hat die Stiftung „Lebendige Stadt“ und die Deutsche Umwelthilfe (DUH) die Initiative „deinSchulhof“ ins Leben gerufen und sucht ab sofort Schulhöfe, die von einem hohen Maß an Kreativität in der Gestaltung und der Vielfalt in den Angeboten geprägt sind und sich zum Nachahmen eignen. Sechs besonders gelungene Schulhöfe werden als „Schulhof der Zukunft“ ausgezeichnet

und mit 2.000 Euro prämiert. Landtagsabgeordnete Jutta Lieske fordert zum Mitmachen auf: „Auch in unserer Region wurde für die Gestaltung der Schulhöfe im Rahmen des Ganztagschulprogramms viel Geld investiert. Deshalb lohnt es sich durchaus auch für die Grundschulen und weiterführenden Schulen aus Märkisch-Oderland, sich am Wettbewerb zu beteiligen.“ Alle weiteren Informationen und die Anmeldeformulare sind unter www.deinSchulhof.de zu finden. Einsendeschluss der Wettbewerbsunterlagen ist der 28. Februar 2015.

Erstes Treffen im neuen Jahr

Bürgerinitiative Vogelsdorf

Zur nächsten Zusammenkunft der Bürgerinitiative Vogelsdorf am Mittwoch, dem 28. Januar 2015, um 19 Uhr laden wir herzlich ein. Die Zusammenkunft findet im Haus „Avicus“ in der Rüdersdorfer Straße statt. Als Tagesordnung ist vorgesehen: Information eines Vertreters der Firma DNS – Net zu folgenden Themen: Ausbau Alt-Vogelsdorf und die Anbindung der Freiwilligen Feuerwehr, Regelausbau in Vogelsdorf

und Beantwortung von Fragen sowie Informationen zum Entwurf des Haushaltsplanes für die Jahre 2015/2016 und sich daraus ergebender Konsequenzen. Ein Zeitlimit von zwei Stunden wird nicht überschritten. Die nächste Zusammenkunft findet am 25. März 2015 zur gewohnten Zeit am gleichen Ort statt.

Rainer Wallat
Uwe Heilmann

Bereitschaftsdienst Kastanien-Apotheke

Ernst-Thälmann-Straße 16 • Tel. 03 34 39/63 69

Freitag, 23.1.2015; Donnerstag, 5.2.2015

Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag




Kastanien Apotheke

Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa 8.00–13.00 Uhr




Sebastian's Zweiradladen

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9–18 Uhr
Sa 9–12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88

Michael Sebastian
Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

➔ Aus den Fraktionen

Die SPD Fraktion informiert:

Öffentlichkeitsarbeit neu denken

SPD hätte Einwohner mehr mit einbezogen

Vertrag mit dem Ortsblatt gekündigt
Gegen die Stimmen der SPD-Fraktion beschloss die Gemeindevertretung am 18.12.2014, den Vertrag über die Herausgabe des Orts- und Amtsblattes zu kündigen. Damit wird ab 2016 das Ortsblatt nicht weiter in seiner bisherigen Form existieren. Wie sich die Bürger zukünftig über die Geschehnisse in unserer Gemeinde informieren können, soll erst noch erörtert werden. Begründet wurde die Entscheidung mit möglichen Kostenersparnissen. Ob tatsächlich günstigere Konditionen möglich sind, scheint aber fragwürdig. Denn für die bisherige Art der Leistung gibt es vermutlich nicht viele Anbieter auf dem freien Pressemarkt. Für eine belastbare Kostenkalkulation hätte man außerdem vorher klären müssen, was man genau haben will. Hierbei hätte es die SPD begrüßt, wenn insbesondere die Einwohner zuvor gefragt worden wären.

Wir beglückwünschen herzlich die berufenen Mitglieder des Bürgerbeirats Vogelsdorf, der Beiräte für „Bus und Bahn“ und Lokale Agenda 21 sowie des Seniorenbeirats. Voraussichtlich im Januar 2015 werden auch die Mitglieder des Beirats für Fredersdorf Nord bestätigt. Für diesen Beirat hatten sich mehr Bewerber gemeldet als

Plätze vorgesehen waren. Daher wird die Zahl der Mitglieder per Satzungsänderung auf 15 erhöht. Es ist äußerst erfreulich, wie viele Einwohner sich insgesamt für dieses Ehrenamt bereit erklärten. Wir hoffen auf eine konstruktive Zusammenarbeit!

Radweg zur Kolonie Fredersdorf wird geprüft

Eine erfreuliche Meldung: Die Gemeindevertretung beauftragte den Bürgermeister zu prüfen, wie die Kolonie Fredersdorf mit einem in beide Richtungen befahrbaren Rad-/Fußweg nach Fredersdorf-Vogelsdorf erschlossen werden kann. Im Februar bereits informiert Dr. Klett dann die Gemeindevertreter über die Ergebnisse dieser Prüfung.

Bebauungsplan Tieckstraße beschlossen

An der Tieckstraße können nun die geplanten Einfamilienhäuser gebaut werden. Nachdem der Bürgermeister eine rechtliche Nachfrage der SPD geklärt hatte, fasste die Gemeindevertretung auf ihrer Dezembersitzung die entsprechenden Beschlüsse.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern einen guten Start ins neue Jahr!

Sebastian Eckert
Mitglied SPD-Fraktion

Die Fraktion DIE LINKE informiert:

Mit Spannung ins neue Jahr

Große Herausforderung Gemeinde-Haushalt

Kaum sind die besinnlichen Weihnachtsfeiertage rum und das neue Jahr in Empfang genommen, sehen sich die Gemeindevertreter vor einer schwierigen Aufgabe: Der Januar steht für uns im Zeichen des Haushaltes. Schon im vergangenen Jahr wurden mit dem ersten Blick in einen Entwurf die Einnahmen und Ausgaben angediskutiert, man hat die „schwarze Null“ und die Höhe der Pro-Kopf-Verschuldung mit Beschlüssen festgezurrt. Nun muss geprüft werden, ob die bisherigen Vorstellungen vom Umgang mit den kommunalen Finanzen der Entwicklung unserer Gemeinde gerecht werden können oder ob sie ihr im Wege stehen. Diese Frage muss alle

Fraktionen und Gemeindevertreter beschäftigen, schließlich wird mit der Entscheidung über den Haushalt der Rahmen für die Ortsentwicklung bis Ende 2016 gesteckt. DIE LINKE hofft auf konstruktive Debatten in den Ausschüssen und gemeinsame Prioritätensetzung. Wir streben einen Haushaltsbeschluss an, der für Fredersdorf-Vogelsdorf keinen Stillstand, sondern Fortschritt prognostizieren lässt, denn: hier zu wohnen, soll sich lohnen! In diesem Sinne wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und glückliches Jahr 2015.

Julia Schlenker
Fraktionsvorsitzende

Für den Inhalt dieser Seite sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.

➔ Aus der Gemeindeverwaltung

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf durch öffentliche Bekanntmachung

Die Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2015 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2014 veranlagten Betrag festgesetzt. Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt zugestellten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Beträgen und Fälligkeitsterminen fällig. Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf hat in der Sitzung vom 29.07.2010 die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuern in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf beschlossen. Sie trat am 01.01.2011 in Kraft. Die Bekanntmachung erfolgte im Ortsblatt vom 23. September 2010. Die Hebesätze für die Grundsteuer A mit 300 % und die Grundsteuer B mit 350 % bleiben für das Jahr 2015 unverändert. Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentümerwechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt. Diejenigen Steuerpflichtigen, die keine Einzugsermächtigung

zur Abbuchung (SEPA-Lastschriftmandat) der Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2015 – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt – unter Angabe der Debitornummer auf das Konto der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf zu entrichten.
Kontonummer: 2000855140
Bankleitzahl: 17054040
Sparkasse Märkisch-Oderland
IBAN: DE 36 17054040 2000 8551 40
BIC: WELADED1MOL
Rechtsmittelbelehrung:
Gegen die öffentliche Bekanntgabe kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntmachung im Ortsblatt Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeinde

Fredersdorf-Vogelsdorf, Der Bürgermeister, Lindenallee 3 in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Falls die Widerspruchsfrist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, wird dessen Verschulden Ihnen zugerechnet. Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO keine aufschiebende Wirkung. Der angeforderte Betrag ist daher zur Fälligkeit zu entrichten.

*Fredersdorf-Vogelsdorf, den
03.12.2014
gez. Dr. Uwe Klett
Bürgermeister*

Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2015

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf durch öffentliche Bekanntmachung

Die Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Hundesteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2015 die gleiche Hundesteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2015 gemäß § 12 a des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2014 veranlagten Beträgen und Fälligkeitsterminen festgesetzt. Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides. Die Hundesteuer bleibt gem. § 5 der

Hundsteuersatzung vom 24. November 2005 unverändert. Die Steuer beträgt jährlich:
a) für den ersten Hund 43,00 EURO
b) für den zweiten Hund 65,00 EURO
c) für den dritten und jeden weiteren Hund 90,00 EURO
d) für gefährliche Hunde je Hund 300,00 EURO
Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen eintreten, wird hierüber ein entsprechender Abgabensteuerbescheid erteilt. Diejenigen Steuerpflichtigen, die keine Einzugsermächtigung zur Abbuchung (SEPA-Lastschriftmandat) der Hundesteuer erteilt haben, werden gebeten, die

Hundesteuer 2015 – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt – unter Angabe der Debitornummer auf das Konto der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf zu entrichten.
Kontonummer: 2000855140
Bankleitzahl: 17054040
Sparkasse Märkisch-Oderland
IBAN: DE 36 17054040 2000 8551 40
BIC: WELADED1MOL
Rechtsmittelbelehrung: Gegen die öffentliche Bekanntgabe kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntmachung im Ortsblatt Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Der Bür-

germeister, Lindenallee 3 in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Falls die Widerspruchsfrist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, wird dessen Verschulden Ihnen zugerechnet. Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO keine aufschiebende Wirkung. Der angeforderte Betrag ist daher zur Fälligkeit zu entrichten.

*Fredersdorf-Vogelsdorf, den
03.12.2014
gez. Dr. Uwe Klett
Bürgermeister*

Anmeldung der Lernanfänger 2015

Grundschulen Fredersdorf-Vogelsdorf

Alle Kinder, die bis zum 30. September 2015 das sechste Lebensjahr vollendet haben, werden zum Schuljahr 2015/2016 schulpflichtig. Die Anmeldungen der Kinder werden in den zuständigen, wohnortnahen Grundschulen an folgenden Tagen entgegengenommen:
in der Fred-Vogel VHG – Grundschule in der Tieckstraße 38, in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf – OT Fredersdorf-Süd (Telefon: 033439/54 460)
Am Dienstag, dem 10. Februar 2015, von 8.00 – 15.30 Uhr
Am Mittwoch, dem 11. Februar 2015, von 8.00 – 15.30 Uhr
Am Donnerstag, dem 12. Februar

2015, von 8.00 – 17.30 Uhr in der Vier-Jahreszeiten-Grundschule in der Posentschen Straße 60, in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf – OT Fredersdorf-Nord (Telefon: 033439/76 581)
Am Dienstag, dem 10. Februar 2015, 8.00 bis 18.00 Uhr und am Mittwoch, dem 11. Februar 2015, von 8.00 bis 16.00 Uhr
Zur Anmeldung ist das einzuschulende Kind persönlich vorzustellen. Bitte die Geburtsurkunde und das Ergebnis zur Sprachstandsfeststellung Ihres Kindes sowie den Personalausweis der Eltern nicht vergessen! Mit der Anmeldung ist nicht gleich die Zuweisung in der jeweiligen Grund-

schule verbunden! Bitte beachten Sie dazu die gültige Schulbezirkssatzung, die in den Schulen einsehbar ist. Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember das sechste Lebensjahr vollenden, werden auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres aufgenommen. In begründeten Ausnahmefällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31. Dezember, jedoch vor dem 1. August des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten. Mit der Aufnahme in die Schule beginnt die Schulpflicht.

Sprechstunden des Bürgermeisters Januar/ Februar 2015

Die nächste Sprechstunde findet am 20. Januar 2015 von 16 Uhr bis 18 Uhr im Rathaus, Lindenallee 3 statt. Die verlängerte Sprechstunde am 27. Januar von 16.00 - 19.00 Uhr statt.

Im Februar finden folgende Sprechstunden statt:
10.02.2015 16.00 - 18.00 Uhr
17.02.2015 16.00 - 18.00 Uhr
24.02.2015 16.00 - 19.00 Uhr

Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf Wunsch auch zu einem bestimmten Termin anmelden: Telefon 033439-835 900 und E-Mail u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de

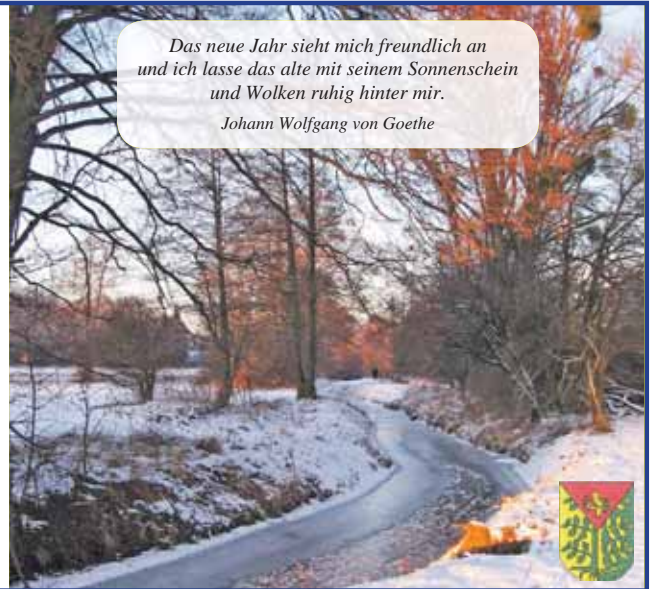
Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Erste Begegnungen im Neuen Jahr**Am 24. Januar 2015**

laden wir alle Bürgerinnen und Bürger zu interessanten Begegnungen und Gesprächen in unsere Gemeinde ein:

**ab 14.30 Uhr in das Sportstudio S 5, Loosestraße 5a
und****ab 16.00 Uhr in die neue Kindertagesstätte Krümelkiste, Loosestraße 5**

Neben künstlerischen Präsentationen werden Sie auch die Möglichkeit haben, sich über bedeutende Entwicklungsprojekte in der Gemeinde zu informieren.

Dr. Uwe Klett
BürgermeisterRegina Boßdorf
Vorsitzende der GemeindevertretungAntje Bergner
Geschäftsführerin Sportstudio S5Ronny Schramm
Geschäftsführer Krümelbude*Wir würden uns freuen, wenn Sie an diesem Tag zu einer Spende bereit wären, da wir für Flüchtlingskinder in Märkisch-Oderland sammeln werden.**Das neue Jahr sieht mich freundlich an
und ich lasse das alte mit seinem Sonnenschein
und Wolken ruhig hinter mir.**Johann Wolfgang von Goethe***Glückwünsche zum Geburtstag**

17. Januar bis 13. Februar 2015

Burmeister, Irma	17.01. zum 84.	Kracht, Evelin	25.01. zum 71.	Weidner, Michael	31.01. zum 72.	Müller, Rita	07.02. zum 78.
Geister, Elisabeth	17.01. zum 83.	Thom, Herbert	25.01. zum 80.	Buth, Ingeborg	01.02. zum 70.	Pieczonka, Hans	07.02. zum 71.
Hauschild, Hannelore	17.01. zum 83.	Wilke, Helga	25.01. zum 74.	Dilcher, Waltraud	01.02. zum 84.	Pierron, Heinz	07.02. zum 79.
Kuhn, Renate	17.01. zum 70.	Wirsig, Christa	25.01. zum 82.	Lotze, Berndt	01.02. zum 72.	Trauer, Annemarie	07.02. zum 80.
Schulz, Monika	17.01. zum 70.	Baumbach, Günter	26.01. zum 80.	Schmidtko, Ingrid	01.02. zum 75.	Walter, Waltraud	07.02. zum 85.
Schulze, Lotte	17.01. zum 88.	Fedler, Manfred	26.01. zum 77.	Traeder, Marianne	01.02. zum 80.	Winter, Bernd	07.02. zum 70.
Beubler, Elsbeth	18.01. zum 83.	Janik, Anita	26.01. zum 78.	Böttcher, Horst	02.02. zum 84.	Dr. Zinecker,	
Figel, Heinrich	18.01. zum 81.	Knut, Werner	26.01. zum 74.	Krug, Hannelore	02.02. zum 70.	Manfred	07.02. zum 77.
Fischer, Gertraud	18.01. zum 90.	Liedtke, Meta	26.01. zum 77.	Liedtke, Hans	02.02. zum 82.	Bredenbeck, Peter	08.02. zum 76.
Lieske, Gregor	18.01. zum 75.	Lis, Hilda	26.01. zum 79.	Lieke, Christa	02.02. zum 74.	Freistadt, Hannelore	08.02. zum 74.
Dr. Rybka, Peter	18.01. zum 78.	Lüdtke, Waltraud	26.01. zum 83.	Marciniak, Hannelore	02.02. zum 82.	Hühn, Ingeborg	08.02. zum 73.
Schulz, Waldemar	18.01. zum 87.	Schreiber, Günter	26.01. zum 73.	Roick, Wolfgang	02.02. zum 75.	Jagnow, Joachim	08.02. zum 74.
Noack, Johanna	19.01. zum 81.	Grunewald, Renate	27.01. zum 75.	Gardow, Ingrid	03.02. zum 70.	Kohrt, Hans-Joachim	08.02. zum 76.
Bleiß, Gertrud	20.01. zum 74.	Kerle, Wilhelm	27.01. zum 79.	Hilbig, Renate	03.02. zum 77.	Kutzner, Hubert	08.02. zum 79.
Densch, Lutz	20.01. zum 74.	Klann, Herta	27.01. zum 78.	Janz, Judith	03.02. zum 83.	Schiefelbein, Horst	08.02. zum 80.
Ewert, Eva	20.01. zum 71.	Dr. Mitsch, Joseph	27.01. zum 78.	Strauch, Detlef	03.02. zum 73.	Sodke, Dieter	08.02. zum 73.
Dr. Henselmann,		Schwenk, Edith	27.01. zum 78.	Bluhm, Hildegard	04.02. zum 84.	Sporniak, Inge	08.02. zum 81.
Andreas	20.01. zum 74.	Strauchmann,		Günther, Bernd	04.02. zum 72.	Wiese, Inge	08.02. zum 80.
Hermann, Alwin	20.01. zum 75.	Heiderose	27.01. zum 74.	Lau, Dietrich	04.02. zum 73.	Ewert, Hartmut	09.02. zum 73.
Raabe, Waltraud	20.01. zum 82.	Tews, Helga	27.01. zum 74.	Lebelt, Margarete	04.02. zum 79.	Müller, Arno	09.02. zum 76.
Reinig, Bernhard	20.01. zum 76.	Burat, Franz	28.01. zum 76.	Fischer, Christa	05.02. zum 80.	Ochs, Helga	09.02. zum 81.
Tietz, Volker	20.01. zum 71.	Meinecke, Kurt	28.01. zum 85.	Graßmann, Gertraud	05.02. zum 76.	Ohms, Hans-Jürgen	09.02. zum 71.
Großmann, Christa	21.01. zum 73.	Noack, Gustav	28.01. zum 84.	Servais, Wolfgang	05.02. zum 76.	Thiede, Rita	09.02. zum 73.
Külper, Werner	21.01. zum 81.	Reisig, Bernd	28.01. zum 73.	Sonnenheil, Erika	05.02. zum 75.	Gottschlich, Renate	10.02. zum 73.
Künne, Hartmut	21.01. zum 79.	Sahner, Bärbel	28.01. zum 71.	Vogt, Waltraud	05.02. zum 80.	Haak, Margrit	10.02. zum 70.
Monkowiak, Brigitte	21.01. zum 77.	Block, Werner	29.01. zum 76.	Zimmermann,		Held, Gerhard	10.02. zum 83.
Sauer, Hans-Jürgen	21.01. zum 72.	Braatz, Horst	29.01. zum 76.	Rosemarie	05.02. zum 72.	Kockro, Günther	10.02. zum 83.
Wolf, Joachim	21.01. zum 78.	Hilbig, Günter	29.01. zum 78.	Ballowski, Walter	06.02. zum 79.	Mertens, Otto	10.02. zum 78.
Wolff, Gisela	21.01. zum 72.	Krampitz, Monika	29.01. zum 73.	Lemberg, Karin	06.02. zum 71.	Pierron, Katharina	10.02. zum 76.
Bullack, Herbert	22.01. zum 89.	Tredup, Elvira	29.01. zum 90.	Leppert, Brigitte	06.02. zum 79.	Rupp, Dieter	10.02. zum 77.
Echle, Brigitta	22.01. zum 80.	Weitzel, Rena	29.01. zum 74.	Lück, Reinhard	06.02. zum 73.	Stenschke, Herbert	10.02. zum 74.
Dr. Puls, Uta	22.01. zum 71.	Wyrwich, Regina	29.01. zum 77.	Müller, Renate	06.02. zum 81.	Gräfe, Wolfgang	11.02. zum 78.
Sager, Hans-Georg	22.01. zum 75.	Aldlung, Hans-Werner	30.01. zum 86.	Röhner, Grete	06.02. zum 85.	Kinzel, Elvira	11.02. zum 81.
Goltz, Ulrich	23.01. zum 73.	Andersen-Lorenz,		Voigt, Christel	06.02. zum 78.	Weirich, Jochen	11.02. zum 76.
Lau, Sylvia	23.01. zum 70.	Margrit	30.01. zum 71.	Beul, Christel	07.02. zum 70.	Bartkewitz,	
Lieder, Bernd	23.01. zum 75.	Ritter, Ursula	30.01. zum 71.	Born, Gerhard	07.02. zum 77.	Hans-Jürgen	12.02. zum 73.
Menzel, Adolf	23.01. zum 71.	Seidel, Bernd	30.01. zum 70.	Dreßler, Irene	07.02. zum 93.	Kurth, Bärbel	12.02. zum 71.
Rogatzki, Jürgen	23.01. zum 74.	Wloka, Susanne	30.01. zum 75.	Klemke, Ruth	07.02. zum 92.	Leschinski, Brigitte	12.02. zum 71.
Tolsdorf, Heinz	23.01. zum 83.	Kräh, Elfriede	31.01. zum 86.	Krampitz,		Aurich, Karl	13.02. zum 80.
Zinn, Waldemar	23.01. zum 76.	Kuhn, Herbert	31.01. zum 77.	Hans-Joachim	07.02. zum 73.	Engelke, Wolfgang	13.02. zum 83.
Ketzler, Gertrud	24.01. zum 77.	Mutschall, Else	31.01. zum 88.	Kreeter, Rosemarie	07.02. zum 75.	Gertenbach, Johanna	13.02. zum 71.
Klingbeil, Inge	24.01. zum 80.	Preuß, Horst	31.01. zum 85.	Krinks, Hanna	07.02. zum 93.	Glowinski, Inge	13.02. zum 85.
Böttcher, Ursula	25.01. zum 79.	Rohde, Gudrun	31.01. zum 71.	Loesekraut, Gerda	07.02. zum 78.	Rumpel, Gisela	13.02. zum 80.

➔ Aus der Gemeinde

Heimatverein kämpft um alte Gebäude

In seinem Jahresrückblick stellt der Verein die soziale Bedeutung für die Gemeinde dar



Der Gutshof ist beliebt bei Jung und Alt. Vor allem viele Familien kommen zu den Veranstaltungen, wie hier zum Kürbisfest.

Foto: Manfred Jagnow

Das Jahr 2014 stand für den Verein im Zeichen seines 15jährigen Bestehens. Gemausert hat er sich inzwischen mit über 40 Mitgliedern und einer großen Fangemeinde, die tatkräftig bei der heimatgeschichtlichen Arbeit hilft und den Verein bei seinen Bemühungen um den Erhalt des alten Gutshofes unterstützt.

Im Mittelpunkt standen 2014 viele Veranstaltungen auf dem ehemaligen Rittergut. Hier sei nur an das Jubiläumsfest - 8. Taubenturmfest - erinnert, wo die Gäste ein wahrhaft spritziges und einmaliges Programm erlebten. Extra aus der englischen Partnerstadt Sleaford waren die „Kesteven Morris Dancers“ mit 23 Leuten angereist, die mit ihren wilden und atemberaubenden Tänzen die Besucher begeisterten, genau wie die 25 polnischen Sänger und Tänzer aus der Partnerstadt Skwierzyna. Mit Respekt verfolgten die Zuschauer auch die akrobatischen Kunststücke der Einradtruppe aus unserem Ort, wobei die kühnen Fahrten auf dem Hochrad mit lang anhaltendem Beifall bedacht wurden. Möglich wurden diese Auftritte nur, weil unsere Mitglieder eigens dafür eine große

gepflasterte Fläche hergestellt hatten. Zum Kürbisfest kamen u. a. Zabels in Familie, um die Einweihung des 30 Meter langen gepflasterten Weges zu erleben. Frau Liebraud Zabel (88), die Spenderin der farbigen Steine, durchtrennte gemeinsam mit ihrem Sohn Lothar das Band zur Eröffnung. Rollstuhlfahrer nutzten die Chance, die von Lothar Zabel gepflasterte Strecke als sicheren Weg auf den Gutshof zu nehmen.

Bei der Vorbereitung des Weihnachtsmarktes investierten die Mitglieder viel Zeit und Arbeit. Selbstgeschlagene Fichtenbäumchen verwandelten sich mit liebevoll angefertigtem Baumschmuck der Kleinen aus den Kitas in einen Weihnachtswald, dekoriert mit Märchenfiguren, Holzfiguren, gestaltet von Dagmar Jester, vervollständigten den zauberhaften Eindruck. Stände und Buden, eine Nussknackerausstellung, von Petra Richter zusammengetragen, sowie ein vorweihnachtliches Bühnenprogramm lockten viele Besucher an und das nicht nur aus Fredersdorf-Vogelsdorf. Nur wunderten die sich über die Sperrung von Räumen in den denkmalgeschützten Gebäuden.

Derzeit können vom Heimatverein keine größeren Baumaßnahmen vorgebracht werden. Laut bautechnischem Gutachten des Ingenieurbüros ibs Hoppegarten ist die Sanierung für die ehemalige Brennerei (nördliche Gebäude) außerordentlich dringlich. Die letzten historischen Gebäude (Teilbereiche von um 1720) sind vom Einsturz bedroht. Sie dürfen nicht verloren gehen. Dieses Anliegen wurde vom Heimatverein bereits im Sommer als Dringlichkeitsantrag an die Gemeinde gestellt, mit dem Ziel, Gelder dafür in den Haushalt 2015/16 einzustellen. Der Kostenaufwand für den eingeschossigen Teil beträgt 186.000 Euro und der für den zweigeschossigen Teil 240.000 Euro. Keine zehn Millionen werden benötigt! Der Heimatverein ist sich sicher, dass nach Wiederherstellung der Gebäudesicherheit mit Hilfe von Sponsoren und ehrenamtlicher Arbeit von Mitgliedern und Helfern ein Gebäudekomplex für sehr vielfältige kulturelle und sportliche Aktivitäten nicht nur für Fredersdorf-Vogelsdorfer entstehen kann. Die erfolgreiche Unterschriftenaktion des Vereins mit vielen Unterzeichnern ist für die Gemeindevertreter hoffentlich ein Signal, dass die Entwicklung des Gutshofes als öffentliches Zentrum - von ihnen selbst beschlossen - weiter gehen muss.

Unter der Überschrift „Auf der Suche nach dem Füllhorn“, spricht: Möglichkeiten, auch mal Fördermittel für Fredersdorf-Vogelsdorf zu greifen, ist im Märkischen Echo (MOZ) von Detlef Klementz eine fiktive Weihnachtsgeschichte sehr bemerkenswert erzählt. Die Idee, solche Mittel über die Entstehung eines „Mini- oder Maxidorfes“: Fredersdorf-Vogelsdorf oder so ähnlich zu ergattern, kann sich hinziehen. Aber der Verfall der denkmalgeschützten Gebäude auf dem Gutshof wartet nicht, bis solch Konstrukt entsteht und die Fördermittel fast von allein fließen. Sie müssen jetzt saniert werden!

Astroabend

Der Himmel Down Under

„Terra australis incognita“ wurde die imaginäre Landmasse bezeichnet, welche als Gegengewicht zu den Kontinenten auf der Nordhemisphäre im Süden unseres Planeten vermutet wurde. Bei den Königshäusern in Europa des beginnenden 17. Jahrhunderts weckte diese Vorstellung Begehrlichkeiten. Mögliche Reichtümer und Territorien galt es, zu sichern und in Besitz zu bringen. Expeditionen wurden ausgerüstet und es begann die Ära so legendärer Seefahrer und Entdecker wie Abel Tasman, Willem Jansz, James Cook. Aber der neu entdeckte Kontinent war bereits besiedelt...

Am Donnerstag, dem 19. Februar 2015, präsentieren die Schüler der Oberschule Fredersdorf im Rahmen des diesjährigen Astroabends die Ergebnisse ihrer Recherchen zum Thema Australien.

Professor Dr. Dieter B. Herrmann wird wieder zu Gast sein mit einem Vortrag zum Thema „Die Sterne der Traumzeit – unter dem Firmament des australischen Kontinents“. Professor Herrmann, u. a. bekannt als ehemaliger Chef der Archenhold-Sternwarte und des Berliner Zeiss-Großplanetariums begleitet die Astroabende der Oberschule bereits seit 2006. Es ist in diesem Jahr also ein kleines Jubiläum. Zu dieser Veranstaltung, die wie immer in Kooperation mit der Gemeindebibliothek Fredersdorf durchgeführt wird, sind alle Interessenten, Eltern, Großeltern, aktuelle und ehemalige Schüler herzlich eingeladen.

Es geht los am 19.02.2015 um 18.00 Uhr. Hier wird die Ausstellung der Schülerarbeiten eröffnet. Um 19.00 Uhr gibt es dann den Vortrag von Prof. Herrmann. Frank Thunack wird mit seinen Teleskopen dabei sein und vielleicht ist ein Blick auf den aktuellen Sternhimmel möglich. Ein Quiz und ein kleiner Imbiss werden das Programm vervollständigen.

Der Eintritt beträgt zwei Euro, für Schüler ist er kostenlos

Physiotherapie
Praxis
Kerstin Alisch
& Carmen Stolzenburg

**Entspannt gesund werden
bei angenehmer Behandlung**

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr



KÖBLER & PARTNER
Service GmbH

– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung

Winterdienst

Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de

54182A01

Lokalsport

Weihnachtsfeier der Kleinsten

Ein Dank an alle fleißigen Helfer



Die Kleinsten der SG Rot-Weiß feierten eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit ihren Familien.

Foto: SG Rot-Weiß

Am 19. Dezember 2014 war es wieder soweit. Mit den kleinsten Vereinsmitgliedern der SG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf im Alter von zwei bis fünf Jahren führten wir in der Evangelischen Kirchengemeinde Mühlenfließ unsere Weihnachtsfeier durch. Natürlich waren dazu die Eltern, Geschwisterkinder und Großeltern herzlich eingeladen. Nach den Begrüßungsworten der Vorsitzenden Christine Müller zeigten die Kinder, was sie in den Sportstunden von der Übungsleiterin Bianka Scheibel gelernt haben. Sie beeindruckten die Eltern mit dem „Sonnengruß“ aus dem Kinder-Yoga-Programm.

Anschließend führten die Kinder unter Leitung Bianka Scheibel sowie den Tagesmüttern Jaqueline Stier und

Mandy Heitfeld ein kleines Programm mit dem Titel „Eine zauberhafte Reise durch das Jahr“ vor. Die Eltern spendeten den Kindern großen Applaus. Als Belohnung übergab der Weihnachtsmann jedem Kind ein kleines Geschenk und alle Kinder sangen mit den Eltern und Großeltern das Weihnachtslied „Bald nun ist Weihnachtszeit“. Für die Vorbereitung und Durchführung der Weihnachtsfeier bedanke ich mich herzlich bei Bianka Scheibel sowie den Tagesmüttern Jaqueline Stier, Mandy Heitfeld und den fleißigen Helfern. Ein Dankeschön richte ich auch an die Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ.

Christine Müller
Vorsitzende

SG Rot-Weiß Vogelsdorf e.V.

Sportlicher Jahresauftakt

Neujahrsturnier der D-Jugend der OSG

Ein erster Höhepunkt im neuen Jahr. Die D-Jugendmannschaft spielte beim sehr gut organisierten 11. Neujahrsturnier mit weiteren neun Mannschaften um Medaillen.

Das Halbfinale bestritten die Fredersdorf-Vogelsdorfer mit 9:7 gegen den VfL Tegelund im Endspiel trafen sie auf den Berliner SV 92. Das Endspiel wurde durch 7 m werfen entschieden.

„Leider haben wir mit 2 zu 4 verloren. Wir erkämpften ein Pokal und alle wurden mit einer Silbermedaille ausgezeichnet“, so Trainer Klaus Häcker.

Er erklärte, dass seine Mannschaft mit fünf Aktiven des jüngeren Jahrgangs 2003 und vier Aktiven aus der E Jugend 2004 und 2005 spielte. Die Siegermannschaft des Berliner SV spielte hingegen zum Großteil mit dem 2002er Jahrgang. Somit war die Mannschaft die jüngste Vertretung in dem Neujahrsturnier und es gelang

ihr trotzdem den zweiten Platz zu erkämpfen. Ein großer Erfolg für Trainer und Mannschaft. Im Tor parierten Roy Fischer und Colin Köhler mit einer guten Leistung. Die Torschützen waren Willi Reincke 20, Simon Poblitzki 13, Daniel Fraske 11, Enrico Hartel 8, Marius Funke 5, Colin Köhler 1, Maximilian Köhler 1, Aron Farchmin 1.

Besondern Dank richtet Klaus Häcker an die E-Jugend die mit 4 Aktiven der D-Jugendmannschaft unterstützten.

Klaus Häcker lobte anschließend die Entwicklung seiner Handball-Jungs: „Das Positionsspiel über Linksaußen wird immer besser, denn Daniel wurde immer wieder durch Willi ins Spiel gebracht, 11 Tore von Linksaußen sind in dieser Altersklasse eine besonders gute Leistung. Auch die Kreisanspiele und das Durchsetzungsvermögen von Enrico werden immer besser.“

Spende für die Einradfahrer

Sparkasse schüttete Lotterie-Mittel aus



Stella aus der Klasse 4b der Vier-Jahreszeiten-Grundschule durfte den Scheck stellvertretend in Empfang nehmen

Foto: wt

(wt) Die Einradtruppe aus Fredersdorf-Vogelsdorf durfte sich über eine Spende von der Sparkasse freuen. Volker Schulz von der Sparkasse Märkisch-Oderland überreichte einen Scheck über 2.500 Euro. Das Geld stammt aus dem so genannten Lotterie PS-Sparen, bei dem die Kunden bekanntlich eine monatliche Chance auf attraktive Gewinne haben und gleichzeitig Projekte unterstützen.

Vereinsvorsitzende Cornelia Raddatz sieht das Geld in guten Händen. „Damit wollen wir weitere Räder anschaffen, denn der Zulauf zum Verein ist ungebrochen. Wir hatten in diesem Jahr 30 Neuaufnahmen, sodass der Verein eine aktuelle Stärke von 88 Mitgliedern hat“, so Cornelia Raddatz. Sie bedankte sich in herzlichen Worten für das Engagement der Sparer der Sparkasse MOL.

1977 • 38 Jahre • 2015

Bauschlosserei
Thomas Grosch
Anfertigung und Montage
von
Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

54083A02

➔ Aus der Gemeinde

Spielen heißt entdecken

Kita Wasserflöhe startete das Hengstenbergprojekt zur Unfallprävention



Der Boden ist eiskaltes Wasser, das nicht berührt werden durfte, daher bewegten sich die Kinder nur über die Holzelemente fort. Foto: lh

(lh) Weihnachten ist zwar schon vorbei, trotzdem staunten die Kinder der Kita Wasserflöhe nicht schlecht über die großen Pakete, die im Bewegungsraum auf sie warteten. Am Montag, dem 5. Januar 2014, fiel der Startschuss für ein Bewegungsprojekt nach Elfriede Hengstenberg. Peter Fuchs, Gymnasiallehrer und Spielpädagoge, und Katja Richter von der Unfallkasse Brandenburg kamen dafür in die Kita, um den Startschuss zu geben. „Bewegung ist eines der wichtigsten Elemente der kognitiven Entwicklungsprozesse“, begründet Kitaleiterin Dagmar Kammler die Teilnahme an dem Projekt. Nach einer ersten Fortbildung für das ganze Team waren alle begeistert von dem Konzept und fest entschlossen, es selbst auszutesten. „Bewegung“, so führt die Pädagogin aus, „ist ein wichtiger Teil unseres Konzeptes und das Hengstenberg-Projekt ergänzt unser Angebot optimal.“ Das Hengstenberg-Projekt richtet sich an Kinder

verschiedenster Altersgruppen mit dem Ziel, sie fit für die Schule und das Leben zu machen. „Wir wollen mit dem Projekt schweren Unfällen im späteren Leben vorbeugen, indem wir frühzeitig die Motorik schulen. Kinder sollen lernen, ihre eigenen Fähigkeiten richtig einzuschätzen“, erklärt Katja Richter den Projektansatz. Das funktioniert vor allem über das freie Spiel. 13 Kinder im Alter von vier und fünf Jahren waren sehr gespannt über den Inhalt der großen Pakete. Darin befanden sich Holzspielzeuge, wie eine Spielleiter, ein Spielhocker und verschiedene Hölzer. Diese können zu ganz unterschiedlichen Spielgeräten kombiniert werden, an denen die Kinder sich austoben können und die ihre Fantasie anregen. Peter Fuchs erläuterte, dass diese vor allem durch die richtigen Rahmenbedingungen gefördert werden, beispielsweise durch Spielzeug, welches nicht vorgeprägt ist, sondern

das die Kinder dazu anregt selbst kreativ zu werden. Die Holzelemente sind der zentrale Angelpunkt des Projektes. Für ein Jahr werden die Spielgeräte der Kita kostenfrei zur Verfügung gestellt. In dieser Zeit muss auch das Kitateam noch weitere Fortbildungen absolvieren und es muss eine Dokumentation über die Erfahrungen erstellt werden. Dann kann zudem entschieden werden, ob die Kita die Geräte behält. Auch einige Eltern waren gekommen, um den Projektstart zu verfolgen. Zu Beginn erklärte Spielpädagoge die Regeln - kein Rennen, Schubsen oder Meckern, die Kinder sollen nur das tun, was sie sich selbst zutrauen und sich in allem, was sie tun, Zeit nehmen. Zudem wird barfuß gespielt. Das Spiel begann mit einem sogenannten Kippelholz, welches auf einer Seite abgerundet ist. Zu Beginn waren die Kinder noch etwas ratlos, was sie mit diesem Stück Holz anfangen sollten, aber wie immer

beim Hengstenberg-Projekt, tauen sie schnell auf. Jedes Kind ist dabei unterschiedlich, und jedes Kind soll dabei auch die Zeit bekommen, sich zu entfalten. Nach und nach werden die Kinder mutiger, erst schieben sie das Stück Holz nur durch den Raum, später balancieren sie darauf herum. Dabei geht es darum, zu entdecken und seine eigenen Fähigkeiten zu erforschen. Und das ganz eigenständig - das gibt den Kindern Selbstvertrauen und legt den Grundstein für das spätere Leben. 56 Kitas im Land Brandenburg beteiligen sich bereits an dem Bewegungsprojekt. Nach Aussage von Katja Richter berichten die Schulen oft, dass Kinder, die in der Kitazeit an dem Projekt teilgenommen haben, deutlich fitter und kreativer sind. Unser Anliegen besteht darin, dass die Kinder ihr inneres und äußeres Gleichgewicht finden“, so Dagmar Kammler.

Weihnachtssingen

Männerchor & Singkreis

(wt) Am 4. Advent fand ein vom Kulturverein organisiertes Weihnachts-singen auf dem Verdriesplatz vor der Kirche statt. Tatkräftig unterstützt von den Sangesbrüdern und Sanges-schwestern des Männerchors „Eiche 1877“ und vom Singkreis Petersha-gen trotzten zahlreiche Fredersdorf-Vogelsdorfer dem nassen und kühlen Wetter und sangen gemeinsam Weihnachtslieder.

In den Sangespausen, wo man sich an Glühwein und Stolle götlich tun konnte, erfrischte Saxofonist Vlado Stanek die Gemüter der Anwesen-den. Sicherlich hätte man sich mehr Sangesfreudige gewünscht, doch im nächsten Jahr kann man das Ergebnis ja noch verbessern, räumte Vereins-chef Hans-Joachim Batt im Nachhi-nein ein.

Feldweihnacht

Mehrere hundert Gäste

(wt) Fredersdorf-Nord feierte die Feldweihnacht 2014. Als die Blä-ser der Landeskirchlichen Gemein-schaft mit Weihnachtsliedern die Feier einleiteten, füllte sich das Areal am Spielplatz in der Posentschen Straße, so dass sich schließlich meh-rere hundert Menschen auf den vom Altlandsberger Nachtwächter ange-führten Weg machten und dem von einem leuchtenden Stern erhellten und mit vielen Kindern besetzten Leiterwagen folgten. Auf dem Feld von Bauer Arndt in Fredersdorf-Nord angekommen, konnte man sich mit Glühwein und allerlei Leckereien stärken, dem Spiel des Posaunen-chors lauschen und sich am Krippenspiel der Kinder erfreuen. Viele Fredersdorf-Vogelsdorfer, aber auch Gäste der umliegenden Gemeinden nutzten die Gelegenheit einer friedvollen Begeg-nung vor den Festtagen, und um sich frohe Weihnachten zu wünschen.



Meisterbetrieb Jens Krüger
Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Mo. 9-12 Uhr, Di.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung
www.krueger-raumausstatter.de

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten



Andritzki

Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73



Ihr verlässlicher Partner im
Winterdienst

➔ Neues vom Städtepartnerschaftskomitee

Ein Jahr im Zeichen der Freundschaft

Gemeinde pflegte in 2014 enge Kontakte zu den Partnerstädten- und -gemeinden

Zwischen der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf und den Städten Marquette-lez-Lille, Sleaford und Skwierzyna besteht seit Jahren ein reger partnerschaftlicher Austausch. Geleitet von dem Gedanken, durch freundschaftliche Zusammenarbeit ihren Teil zum Zusammenwachsen Europas zu leisten, gestaltet ein engagiertes Partnerschaftskomitee unterstützt von der Verwaltung gemeinsame Projekte und Treffen.

Es ist ihre Absicht, den Dialog zwischen den Bürgerinnen und Bürgern zu fördern, ihre Vertretungen, Verbände, Vereine, Unternehmer und Schulen zu ermutigen Kontakte herzustellen, die zum gegenseitigen Kennenlernen und Verständnis beitragen. Auch im vergangenen Jahr konnten mit der finanziellen Unterstützung der Gemeinde interessante Projekte verwirklicht werden.

Das Jahr 2014 wurde mit einer Rückschau auf das Jahr 2013 im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins von Städtepartnerschaftskomitee und Bürgermeister eröffnet.

Am 29. Januar 2014 fand ein Arbeitstreffen mit der neuen Partnergemeinde Skwierzyna in Fredersdorf-Vogelsdorf statt. Besprochen wurden gemeinsame Aktivitäten.

Vom 13. bis 19. März kamen Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule aus Marquette lez Lille zu einem Besuch nach Fredersdorf-Vogelsdorf. Der Gegenbesuch in Marquette erfolgte vom 20. bis 25. März. Dass dieser Austausch seit Jahren stattfinden kann, ist dem Engagement der jeweiligen Sprachlehrer und der finanziellen Unterstützung durch die Kommunen zu danken.

Am 22. März nimmt eine Gesangsgruppe des Gymnasiums Skwierzyna am Chorsingen in Fredersdorf-Vogelsdorf teil.

Im Rahmen der nun schon viele Jahre gemeinsam von Partnerschaftskomitee, Gemeinde und Volkshochschule angebotenen Sprachkurse machen die Französischkursteilnehmer vom 21. bis 23. März einen Ausflug in die Provence.

Zur Händler- und Kulturmesse sind am 12. April auch Vertreter aus der Gemeinde Skwierzyna zu Gast.

Am 21. und 22. April nehmen drei Schülermannschaften der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf an einem Fußballturnier in Marquette-lez-Lille mit Erfolg teil.

Vom 8. bis 11. Mai treffen sich Bürgerinnen und Bürger aus den Partnergemeinden Fredersdorf-Vogelsdorf,



Fredersdorf-Vogelsdorf verbindet eine enge Partnerschaft zu Sleaford, Marquette-lez-Lille und Skwierzyna.

Foto: Partnerschaftskomitee

Sleaford und Marquette zum Kennenlernen der französischen Kultur und Lebensart sowie zur Pflege persönlicher Kontakte in Marquette-lez-Lille. Petanquespielerinnen und -spieler

auf Einladung der Partnergemeinde Skwierzyna mit polnischen Schülerinnen und Schülern eine Fahrt an die polnische Ostsee. Die Fahrt wird vom Deutsch-Polnischen Jugend-



Die englischen „Morris Dancers“ spielten beim Taubenturmfest auf und boten einen Einblick in die alte englische Kultur.

Foto: Partnerschaftskomitee

aus unserer Gemeinde sind zu einem Turnier anlässlich des 20-jährigen Bestehens von Petanque Marquette eingeladen.

Fredersdorf-Vogelsdorf empfängt vom 12. bis 15. Juni Gäste aus seinen Partnergemeinden. Schülerinnen und Schüler der Oberschule unternehmen

werk gefördert. Am 28. Juni begrüßt der Heimatverein anlässlich seines 15-jährigen Bestehens zum Taubenturmfest Gäste aus den Partnergemeinden Sleaford und Skwierzyna, die ihre Gemeinden durch kulturelle Beiträge repräsentieren. Fußballspieler aus Skwierzyna treffen am 19.

Juli zu einem Vorbereitungsspiel auf eine Vertretung der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf auf dem Sportplatz Florastraße. Man versteht sich bestens.

Das Partnerschaftskomitee von Sleaford hat vom 25.–28. Juli Menschen aus den Partnergemeinden Marquette lez Lille und Fredersdorf-Vogelsdorf zum Besuch der Heckingtonshow eingeladen. Die Freunde aus Sleaford schafften es immer wieder den Treffen eine sehr familiäre Note zu geben.

Französische Petanquespielerinnen und -spieler wetteifern vom 12. bis 14. September mit Spielerinnen und Spielern der TSG Rot-Weiß um den Pokal des Bürgermeisters von Fredersdorf-Vogelsdorf. Gewonnen haben alle.

Zum Weihnachtsmarkt auf dem Gutshof am 30. November begrüßen wir wieder Volkskünstler aus Skwierzyna und ein Stand gibt Auskunft über den Deutsch-Polnischen Schüleraustausch.

Am 10. Dezember wurde im Rahmen einer Jahresabschlussveranstaltung des Partnerschaftskomitees Birgit Mlynkiewicz mit Dank für die jahrelange Mitarbeit und ihre Kreativität bei der Projektentwicklung in den Ruhestand verabschiedet. Nicht ohne die Bitte um weiteres Engagement im Partnerschaftskomitee auszusprechen.

Das Partnerschaftskomitee hat in sieben Beratungen im Jahr 2014 die meisten dieser Begegnungen mit vorbereitet, andere Akteure beraten und unterstützt, den Gedanken der Städtepartnerschaften in die Öffentlichkeit getragen, Sorge getragen für das Angebot von Sprachkursen in der Gemeinde, dabei Verwaltung und Bürgermeister bei der Umsetzung der in den Partnerschaftsverträgen eingegangenen Verpflichtungen mit Rat und Tat unterstützt. Das geschah in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Unterstützung vieler Bürgerinnen und Bürger, die sich uneigennützig in den Dienst der internationalen Partnerschaften stellten. Allen, die so tatkräftig mitgewirkt haben einen herzlichen Dank, verbunden mit der Bitte an die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter dieses Anliegen und das bürgerschaftliche Engagement, das es hervorgebracht hat auch weiter in gebührendem Maß zu unterstützen.

*Wolfgang Thamm
Vorsitzender des
Partnerschaftskomitees*

☞ Veranstaltungen

☞ BERATUNG

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 28.1.2015, 14.30–16 Uhr: Sozialberatung für alle Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf

☞ FESTE / FEIERN

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 28.1.2015, 14 Uhr: Geburtstag des Monats mit geselligem Beisammensein

Donnerstag, 29.1.2015, 10 Uhr: Gratulation für die Geburtstagsjubilare der Monate Dezember 2014 und Januar 2015 in der Kita „Wasserflöhe“

Mittwoch, 25.2.2015, 14 Uhr: Geburtstag des Monats
Donnerstag, 26.2.2015, 10 Uhr: Gratulation für die Geburtstagsjubilare in der Kita „Wasserflöhe“

☞ FREIZEIT

Sonntag, 25.1.2015, 9–11.30 Uhr: Sonntagstausch des Briefmarkensammlervereins „FM“

„Der Briefmarkensammlerverein „FM“ (Fredersdorfer Marke) lädt zu diesem Treffen ein. Ansprechpartner ist Herr Dietmar Graf, Tel.: 033439/8 29 72, Veranstaltungsort Hotel & Restaurant Flora, Florastraße 15

Donnerstag, 19.2.2015, ab 18 Uhr: Astroabend an der Oberschule Fredersdorf!

Das Thema lautet: Terra Australis - Schüler erkunden den 5. Kontinent. Ab 18 Uhr werden die Schülerprojekte ausgestellt. Um 19 Uhr ist Professor Dieter B. Herrmann wieder zu Gast, mit seinem Vortrag: „Sterne der Traumzeit – Unter dem Firmament des australischen Kontinents“.

montags, 18 Uhr: Malgruppe „ART“ für Erwachsene in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27

donnerstags, 19.30 Uhr: Männerchor „Eiche 1877“ probt im Ev. Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b, Infos unter Tel: 033439/5 95 19 und maennerchor-eiche@gmx.de

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 21.1.2015, 14 Uhr: Klubnachmittag, Tenor-Quartett vom Neuenhager Männerchor

Mittwoch, 11.2.2015, 14 Uhr: Klubnachmittag, Frau Weitzel stellt Reisen 2015 vor

Mittwoch, 18.2.2015, 14 Uhr: Klubnachmittag mit Familie Schulz, ihr Programm „Holundersuppe mit Harzer Käse“ ein literarisch-kulinarisches Menü

☞ KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ, Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf

1.2.2015, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Fredersdorf, Prädikant Baumann

8.2.2015, 14.30 Uhr: Gemeindenachmittag, Gemeindeforum Vogelsdorf, Pfarrer Berkholz, Heckenstr. 9

15.2.2015, 11 Uhr: Gottesdienst, Kirche Fredersdorf, Pfarrerin Knuth

22.2.2015, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche Vogelsdorf, Pfarrerin Knuth

1.3.2015, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus Fredersdorf, Prädikant Baumann

8.3.2015, 11 Uhr: Familiengottesdienst zum Weltgebetsstag, Gemeindehaus Fredersdorf mit Pfarrer Berkholz

Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfanfang:

Dienstag, 3.2.2015, 10.30 Uhr: Fredersdorfer Kirche

Für Kinder und Jugendliche:

Christenlehre findet für alle Gemeindebezirke im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt: Konfirmandenunterricht 7. Und 8. Klasse

Projektstage mit gemeinsamem Mittagssmahl monatlich, samstags: 14.2.2015, 14.3.2015, 10–16 Uhr im Gemeindehaus Fredersdorf.

Nachfrage bei Pfr. Rainer Berkholz: 033439/79470 oder www.muehlenfließ.net

„Junge Gemeinde“, jeden Dienstag von 18–21 Uhr im Jugendkeller in Fredersdorf (Ernst-Thälmann-Straße 30 a,b).

TEENKREIS: Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren sind herzlich eingeladen. Jeden Donnerstag von 17.30–19 Uhr, Gemeindehaus Fredersdorf (außer in den Ferien)

Kickerturnier und Jugendgottesdienst

28.2.2015, ab 14.30 Uhr im Jugendclub Petershagen/Eggersdorf, Elbestraße 1, Anmeldung bei Jennifer Retzlaff (0177/4 13 18 73)

Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf

Thematischer Frauenkreis: Dienstag, 10.2.2015, 14.30 Uhr

Kaffeeklatsch: jeden Dienstag, 14.30–17 Uhr (außer 10.2.2015)

Seniorentanz: Montag, 2. und 16.2.2015, 14.30 Uhr

Handarbeitskreis: Montag, 23.2.2014 um 14.30 Uhr

Diakoniekreis: Info unter Tel. 033439/7 69 36

Evangelische Erwachsenenbildung: Samstag 21.2.2015, 18 Uhr im Gemeindehaus Fredersdorf:

Zeitreise Klassik und Klassizismus Referentinnen: Kerstin Mauve, Anke Voigt, Gudrun Grötzinger

Frauen im Gespräch (nur für Frauen):

Jeden 1. Samstag im Monat (7.2.15), 9 bis 11.15 Uhr: Thema: Eindrücke

einer Indienreise, Referentin: Claudia Nöske, Petershagen TN-Beitrag: 1,50 € Informationen unter Telefon: 033439/8 11 25

Musik in der Kirche

Donnerstag, 12.2.2015, 18 Uhr: Petruskirche Petershagen, Peter Orloff & Schwarzmeer-Kosaken-Chor, Leitung: Peter Orloff, Singkreis Petershagen, Leitung: Gudrun Grötzinger

☞ SPORT / SPIEL

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Montag, 19.1.2015, 14 Uhr: IG Kegeln im Hotel „Flora“

Mittwoch, 4.2.2015, 13 Uhr: IG Skat
Mittwoch, 4.2.2015, 14 Uhr: Klubnachmittag

Montag, 9.2.2015, 14 Uhr: IG Kegeln im Hotel „Flora“

Montag, 23.2.2015, 14 Uhr: IG Kegeln im Hotel „Flora“

☞ TREFF

freitags, 9–11 Uhr: Mutter-Kind-Treff in der Begegnungsstätte

mittwochs: Kaffeenachmittage der Senioren, Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität. Alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer sind herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte Frau Ullrich Tel.: 033439/8 05 77 informieren!

montags–freitags, 13–20 Uhr: Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendklubs Waldstr. 26, Tel: 033439/7 78 90, an Sonn- und Feiertagen geschlossen

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.

Gaststätte fair-play
Speisen & Getränke

Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen für Familien- und Vereinsfeiern entgegen und unterstützen Sie bei der Planung.

Liebe Gäste und Sportsfreunde, wir wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr und freuen uns auf Ihren Besuch.

Tel.: 033439-14 32 66 • 0173-8 46 90 11
15370 Fredersdorf-Süd, Florastraße 3 a

E-Mail: Pami67@web.de
Mo.–Do. 16–22 Uhr, Fr./Sa. 16–23 Uhr
www.fair-play-fredersdorf.de

BERND HUNDT IMMOBILIEN
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

Fragen kostet nichts!

Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

☎ 0 33 62-88 38 30

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

BAB online – immer aktuell unter
www.bab-lokalanzeiger.de



Frankfurter
PREMIUM

ANGEBOT*
Kasten 20 x 0,5 l
8,99 €*
(0,90 €/Liter)
zzgl. 3,10 € Pfand

*Angebot gültig vom 19.1.–31.1.2015

**Frankfurter Pils und
Frankfurter Export**

*Wiebe's immer
freundlich!*
Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

➤ Aus der Gemeinde

Ein breites Angebot mitzutun

Gemeindevertretung ernannte neue Beiräte



Vier von fünf Beiräten, bestehend aus freiwilligen Bürgerinnen und Bürgern, wurden durch Gemeindevertretung im Dezember berufen. Foto: lh

(lh) Im Rahmen der Gemeindevertretung am 18. Dezember 2014 wurde eine wichtige und grundlegende Amtshandlung vorgenommen, die die Arbeit in den nächsten Jahren verbessern soll – die Berufung der Beiräte. Auf Basis der Beschlussfassung der neuen Gemeindevertretung gibt es zwei neue Beiräte – einen für alle Angelegenheiten rund um den öffentlichen Personennahverkehr und einen für Fredersdorf-Nord. Der zweite konnte jedoch an diesem Abend noch nicht vollständig berufen werden, weil sich mehr Freiwillige für die Mitarbeit gemeldet haben, als laut Hauptsatzung zulässig sind. „Weil wir keinen der Freiwilligen vor den Kopf stoßen wollen und uns über diese Bereitschaft wirklich freuen, wurde in der letzten Hauptausschusssitzung beschlossen, dieses Thema im neuen Jahr im Hauptausschuss

nochmals zu beraten. „Wir wollen den Antrag einbringen die maximale Mitgliederzahl auf 15 zu erhöhen“, so der Bürgermeister Uwe Klett. Der Beirat für Senioren, Vogelsdorf und Lokale Agenda 21 wurden ebenfalls berufen, viele von den Mitgliedern der Vorwahlperiode sind auch wieder mit dabei, aber auch das ein oder andere neue Gesicht will sich nun mit in die Lokalpolitik einbringen. Alle Anwesenden Beiratsmitglieder wurden offiziell durch die Gemeindevertreter berufen und mit Urkunden wurde der Akt besiegelt. Die Beiräte können dann offiziell mit ihrer Arbeit anfangen. Das gilt auch für den Beirat Fredersdorf-Nord, denn es geht nur um formale Regularien, so Klett.

Neue Sprachkurse

Kooperation mit der Volkshochschule

Für das Frühjahrssemester ab 2. Februar 2015 bietet die Volkshochschule in Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftskomitee und der Gemeinde neue Kurse zum Erlernen der englischen und französischen Sprache sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene an. Die Kurse sind so orientiert, dass die Teilnehmer sich bei Reisen in diesen Sprachen verständigen können. Die Kurse finden in Fredersdorf-Vogelsdorf statt. Die

Zeiten und Orte werden nach Interessenbekundung festgelegt. Bevorzugte Zeiten – Vor- oder Nachmittag – können bei der Interessenbekundung angegeben werden. Die Interessenbekundung ist bis zum 31.1.2014 zu richten an Dominique Mallassagne, Telefon 033439/7 69 10 oder E-Mail : dommallassagne@gmx.de.

Wolfgang Thamm
Vorsitzender des
Partnerschaftskomitees

Anzeigen-Telefon: 03341-49 05 90

SINDERMANN
Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme
Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Sindermann GmbH
Dieselstraße 18
D-15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430
Fax 033439-144432
info@sindermann-online.de
www.sindermann-online.de

**Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Winteraktion!
Jetzt bestellen, je nach Witterung montieren. Wir bieten günstige Winter Rabatte bei Bestellungen bis **Ende Februar 2015** für die Anfertigung von Schmiedezäunen, Gittern, Geländern, Treppen und Überdachungen.

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69
Internet: www.kunstschmiede-lange.de
E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de